

Soeben erschien:

Ⓜ [18181]

Justus Perthes'

Deutscher Marine-Atlas.

Bearbeitet von

Paul Langhans.

Mit Begleitworten von Kapitänleutnant a. D. Bruno Meyer.

Preis 1 M., netto 75 Pf.;

bar 7/6 Explr., 100 Explr. mit 40%.

(Format der gebrochenen Karten 20×30 cm)



Inhalt:

- Nr. 1. **Die deutsche Kriegsmarine im Auslande.** Bezirke der heimischen und außerheimischen Stationen und ihre Besetzung; Seeplätze mit vertragsmäßigen Kohlenlieferanten für die Kaiserl. Marine; Reisen deutscher Kriegsschiffe 1897; überseeische Ereignisse, bei denen die deutsche Kriegsmarine eingriff; deutsche subventionierte Reichspostdampferlinien; diplomatische Vertretungen des Deutschen Reiches; Kolonialländer europäischer Seestaaten.
- Nr. 2. **Die deutsche Küste (westl. Teil).** Küstenbefestigungen und Küstenbezirke; Brandschätzungen und Bombardements ausgesetzte deutsche Küstenplätze; Marinebehörden und Marineteile am Lande; Kaiser Wilhelm-Kanal; Helgoland (3 Nebenkarten); deutsche Handels- und Kriegsflaggen und Gösch; Kaiserstandarte; Lotsensignal und Fischereistander.
- Nr. 3. **Die deutsche Küste (östl. Teil).** Küstenbefestigungen und Küstenbezirke; Brandschätzungen und Bombardements ausgesetzte deutsche Küstenplätze; Marinebehörden und Marineteile am Lande; deutsche Reichskriegshäfen Wilhelmshaven und Kiel; die deutsche Flotte von der Norddeutschen Bundesmarine 1869 bis zur Kaiserl. deutschen Marine 1898 und die Forderungen des Flottengesetzes von 1898; Reichsdienstflaggen; Stander und Wimpel der Kriegsmarine; Admiralsflaggen.
- Nr. 4. **Die deutschen Schutzgebiete.** Togo; Kamerun; Südwest-Afrika; Ostafrika; Kaiser Wilhelm-Land und Bismarck-Archipel; Marshall-Inseln; Standorte der Kaiserl. Schutz- und Polizeitruppen; Flaggen der Jaluit-Gesellschaft, der Neu-Guinea-Kompanie, der Deutsch-Ostafrikanischen Gesellschaft.
- Nr. 5. **Das Deutsche Reich in Ostasien.** Deutsche Dampferlinien und Konsulate; das deutsche Pachtgebiet und die deutsche Interessensphäre von Kiautschou.

Der Streit um die Flottenvorlage wie die neuen Unternehmungen des Reiches in Ostasien haben die Aufmerksamkeit der weitesten Volkskreise auf die Einrichtungen und die Thätigkeit unserer Kriegsmarine gelenkt. Zur Beurteilung der einschlägigen Fragen fehlte es bisher vollständig an einer kartographischen Grundlage, welche die Vielseitigkeit und die räumliche Ausdehnung der unserer Kriegsmarine obliegenden Arbeit unmittelbar veranschaulichte. Diese Lücke füllt der soeben neu erschienene „Deutscher Marine-Atlas“ in glücklichster Weise durch Vereinigung von Karte und Text aus. Zwei Karten veranschaulichen mit zahlreichen Nebenkarten die Seegrenzen des Reiches, die Verteilung der Marineteile am Lande, die Grenzen der Reichskriegshäfen und der Küstenbezirke, die Küstenbefestigungen und die feindlichen Bombardements ausgesetzten Küstenplätze; zwei weitere Karten zeigen das Deutschland übersee, unsere Schutzgebiete, natürlich unter besonderer Berücksichtigung des neuesten: Kiautschou, während eine Weltkarte die Bezirke der deutschen Marinestationen, die Kohlenstationen und Reisen der deutschen Kriegsschiffe im letzten Jahre veranschaulicht. Von besonders interessanten Einzelheiten des Textes heben wir noch eine Zusammenstellung der gesamten politischen Thätigkeit unserer Marine seit ihrem Bestehen, die Schiffsliste unserer Flotte am 1. April 1898 (nach Tonnengehalt, Schnelligkeit, Bewaffnung, Panzerung, Pferdekräften, Schraubenzahl, Besatzung, Stapellauf u. s. w. jedes einzelnen Schiffes!) und die Wiedergabe der endgültigen Fassung des neuen Flottengesetzes hervor. Diese kurze, bei weitem nicht erschöpfende Inhaltsangabe dürfte genügen, um bei seinem erstaunlich billigen Preise (eine Mark) dem neuen Werkchen bei Freund und Gegner der auf Stärkung unserer Marine gerichteten Bestrebungen der Reichsregierung freundige Aufnahme zu sichern.

Ich bitte zu verlangen!

Gotha, 10. April 1898.

Justus Perthes.